

Volauer Tagblatt

Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Zusatz) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Kropotic, Piazza Carlo I. entgegen genommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Restanzen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Heller, ein fettdrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für bezahlte und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kropotic, Piazza Carlo I., ebenerdig und die Redaktion Via Cavour 2, I. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 9 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Straßen. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dabel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kropotic, Pola, Piazza Carlo I.

VII. Jahrgang

Pola, Mittwoch 19. April 1911.

— Nr. 1834. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 19. April 1911.

Gedenktag. 19. April. 1887. Gedenktag von über 100 beladenen Schiffen in Cadix durch den englischen Admiral Drake.

Bergungsfahrt des Statthalter. Aus Lussinpiccolo, 17. d., wird gemeldet: Statthalter Prinz Hohenzollern traf Samstag früh mit dem Regierungsdampfer Pelagosa in Lussin ein und besichtigte die Schule, das Spital, den Kurort Lussingrande und Cigale, wofür das Kaiser Franz Josef-Studentenheim für Hörer der Hochschulen Wiens eingehend besichtigt wurde. Nachmittags begab sich der Statthalter auf die Insel Sanjevo, wo ein Strandbad in Entwicklung begriffen ist. Sonntag wurde die Bezirksstraße Lussinpiccolo—Osero (5,4 Kilometer lang) dem Verkehr übergeben. In Osero fand ein feierlicher Empfang statt. In Osero wurde der Statthalter mit offenen Armen aufgenommen. Der ganze Gemeinderat, die Schuljugend, Veteranen, die Geistlichkeit und alle Behörden hatten sich zum feierlichen Empfang am Prato eingefunden. Die städtische Musik spielte die Volkshymne und begleitete den Statthalter mit der ganzen Bevölkerung bei der Besichtigung der Stadt. In allen Orten war allgemeine Illumination angelegt; dieselbe unterblieb jedoch, weil der Statthalter nach Brioni abdampfte.

Kauf des Marinekommandanten. Se. Excellenz der Marinekommandant trifft in kürzester Zeit hier ein, um sich von hier aus an Bord der bereits in Dienst gestellten Yacht „Dacoma“ zu einer Inspektion der aus der Levante zurückkommenden Eskader zu begeben. Das Geschwader wird, mit der Kaisereskader vereint, unter der Leitung des Grafen Montecucoli größere Übungen vornehmen und dann Kurs gegen Pola nehmen.

Die Verbesserung von Telegrammen an eingeschiffte Marinepersonen. Wir haben in unserer Sonntagsausgabe einigen Beschwerden Raum gegeben, die gegen das bisher übliche System der Zustellung von Telegrammen an eingeschiffte Marinepersonen, an Stationäre von Fissella und Bergarolla und an Angehörige der in Landvesten untergeordneten Artilleriepersonen erhoben wurden. Dieser Kritik fand, wie wir erfahren, durch einige Beschwerden, die in die gleiche Zeit fielen, eine neuerliche Illustration. Es wurde deshalb eine Überprüfung des „status quo“ eingeleitet, die höchstwahrscheinlich eine wesent-

liche Vereinfachung des Telegrammverkehrs mit sich bringen wird. Bezüglich der radiotelegraphischen Weiterbeförderung von Depeschen wird aller Wahrscheinlichkeit nach kein Erfolg zu erzielen sein, weil sich der Durchführung dieser Erneuerung nennenswerte Schwierigkeiten entgegenstellen.

Stahldock Nr. 1. Das neuerbaute Stahldock Nr. 1, das eine Tragfähigkeit von 22.500 Tonnen besitzt, wurde gestern aus dem Bassin gelassen und an seinen Verankerungspunkt gebracht. Der Versuch, es aus dem Bassin zu bringen, wurde in den letzten Tagen wiederholt unternommen, scheiterte aber an der Stärke des Windganges. Erst gestern begünstigte die Witterung das Gelingen.

Die Reichsratswahlen. Wie verlautet, haben in den verschiedenen politischen Lagern Polas bereits Vorbesprechungen bezüglich der Reichsratswahlen stattgefunden, denen in absehbarer Zeit Nachbesprechungen folgen sollen. Namen werden noch nicht genannt, es ist aber höchstwahrscheinlich, daß sich im italienischen Lager keine Veränderung vollziehen werde. Aus den anderen Lagern wurden bestimmte Kandidaturen noch nicht bekanntgegeben, doch werden allem Anschein nach die kommenden Reichsratswahlen ein Abbild jener vom Jahre 1907 sein.

Vortrag. Donnerstag, den 20. und Freitag den 21. April wird der Maschinenbauingenieur I. Klasse Josef Mittenauer in der Offiziersmesse des Matrosenkorps einen Vortrag über „Fortsschritte auf dem Gebiete des Schiffsdampfmaschinenbaus mit besonderer Berücksichtigung der Dampfturbinen“ halten.

Wie viel der Staat Pensionen zahlen muß. Im Jahre 1869 betrug die Zahl der Empfänger staatlicher Pensionen 51.567 Personen, im Jahre 1908 mehr als das Doppelte, 106.264 Personen. Die Zahl der Pensionisten ist von 6371 im Jahre 1869 auf 25.176 im Jahre 1908, in demselben Zeitraum die Zahl der pensionberechtigten Witwen von 8288 auf 25.962, die Zahl der Erziehungsbeiträge von 4513 auf 19.749 gestiegen, während die Zahl der Provisionen infolge der immer weiter fortschreitenden Inflation der Provisionsberechtigten in die Pensionsberechnung in dem gleichen Zeitraum von 25.046 auf 21.688 gesunken ist. Nicht minder interessant ist der Vorschlag des Pensionisten. Im Jahre 1865 waren veranschlagt 24.171.700 Kronen, im Jahre 1910 dagegen 99.000.000 Kronen. In dem gleichen Zeitraum sind gestiegen: die Pensionen der Beamten und Diener von 12.075.992

Kronen auf 59.361.890 Kronen, die Witwenpensionen von 4.940.496 Kr. auf 24.527.027 Kronen, die Erziehungsbeiträge von 377.886 Kronen auf 3.004.241 Kronen, während die Provisionen trotz der Verminderung der Zahl der Provisionsberechtigten von 3.269.230 Kr. auf 6.273.717 Kronen gestiegen sind. Die Abschreibungen und Steuerbehalte sind von 102.610 Kronen auf 1.710.520 Kronen gestiegen.

Sie wissen es besser. Wie ist man doch leichtsinnig selbst in höchsten Kreisen! Beabsichtigt, den Orden vom Goldenen Vlies zu verleihen, und verabsäumt es, den Chefredakteur vom „Wiener Montagsjournal“, einen anerkannten Marinefachmann, zu fragen, ob man damit nicht etwa einen Unwürdigen befähige. Und nun hat man die Geschichte. Der Chefredakteur beweist nun klipp und klar, daß nicht Graf Montecucoli sondern Vizeadmiral Chiari das Dreabnoughtprogramm zur Lat umgekehrt habe und daß er und nicht Graf Montecucoli den Orden verdiene. Und hätte man den „Morgen“ gefragt, so wäre leicht zu erfragen gewesen, daß lediglich das Parlament das Vlies verdient habe. Warum? Für die Nichtbewilligung des Budgets? Das weiß nur der „Morgen“. Nun, man ist in Oesterreich nicht so verstockt, wie gewöhnlich angenommen wird. Die „Beratenden“ werden nächstens nicht ermangeln, bei den beiden Redaktionen anzufangen, damit ähnliche unliebsame Verwechslungen vermieden werden. Und sollte auch nächstens zwischen den beiden Blättern wegen der Zuerkennung der Verleihung Divergenzen wie gegenwärtig entstehen, so wird man zum Schiedsrichter den hiesigen „Giornaleto“ ernennen können, der alle Notizen, die unserem Regime ein am Zeug fließen, mit Behagen nachdruckt. Nur wird dann — fürchten wir — weder das „Montagsjournal“ noch der „Morgen“ Recht behalten und der Orden vom Goldenen Vlies ein neues Statut auf national-liberaler Basis aufstellen müssen.

Spende. Um das Andenken an ihren verstorbenen lieben Freund, k. u. k. Minierschiffskapitän Eugen Olsen von Rziha, zu ehren hat die Familie R e s p o r - K e d - v i c h zu Gunsten des Vereines vom Weißen Kreuz den Betrag von 20 Kronen gewidmet.

Die Sonntagstrafe. Da Montag, den 1. Mai, wegen des Arbeiterfeiertages sämtliche Geschäfte geschlossen bleiben, haben die Fleischer- und Metzgermeister an die k. k. Statthalterei das Ansuchen gerichtet, es möge geneigt werden, ihre Geschäfte Sonntag den

30. d. vormittags offen halten zu dürfen. Es wäre zweckdienlich, wenn diese Ausnahmeklausel nicht nur auf die erwähnten zwei Branchen sondern auf alle Unternehmen Anwendung fände.

Erdbeben. Am Trieste k. k. maritimen Observatorium verzeichneten vorgestern nachmittags die seismischen Instrumente ein schwaches Erdbeben, welches in Ragusa verspürt wurde. Es begann um 1 Uhr 55 Minuten 44 Sekunden und dauerte $\frac{1}{2}$ Minuten. Die größte Bodenbewegung in Trieste betrug 0,003 Millimeter.

Bekanntmachung an das Theaterpublikum. In unserer gestrigen Besprechung der ersten Gastspielabende des Badener Opernensembles haben wir — allem Anschein nach in Übereinstimmung mit der Majorität des kunstverständigen Publikums vom Sonntag — in der denkbar mildesten Form des künstlerischen Fiaskos Erwähnung getan, dem die Aufführung der Schorschen Operette: „Zigennerliebe“ ausgesetzt war. In derselben Notiz wurde der Erfolg des zweiten Spielabends anerkannt. Wegen der ersten Besprechung ersuchte Herr Direktor R o j e r, der die Turnee leitet, gestern abends um eine redaktionelle Rücksprache und maßte sich bei dieser Gelegenheit in rüdester Form eine so unqualifizierbare Einschätzung auf die Theaterbesprechungen an, daß sich die Redaktion des Blattes aus Rücksicht auf die Wahrung ihres Detektoriums veranlaßt sieht, die Anfeindungen und Besprechungen aus dem Politicum G. Scutti für die Dauer des jetzigen Gastspiels einzustellen.

An die Adresse des Giornaleto. Die Verifontheit des „Giornaleto“ hat nach drei Tagen glücklich herausgefunden, daß der Polauer Reichsratskandidat der Wiener Reichspost, Sino D o m p i e r i, nicht Doktor sondern Ingenieur sei und daß die ihm gewidmeten wenigen Zeilen seinem Vater, dem Advokaten Karl Dompieri, zur Last fallen. Umso besser, dann kann die Kandidatur vielleicht doch noch zu Stande kommen. Bei gleicher Gelegenheit kommt wieder die Frage von dem slavischen deutsch geschriebenen Blatte zum Vorschein. Angenommen, es wäre so: umso merkwürdiger wäre die unbestreitbare Tatsache, daß Herr D o c c a s i n i, der Eigentümer des „Giornaleto“, vor Zeiten alles Menschenmögliche unternommen hat, um den Druck dieses Blattes zu erlangen, und daß er in einem bezüglichen Offert willige Redaktionsfreiheit und die Verwaltung eines Redaktionsbüros zusicherte. Wir werden nicht

Was die Hutmode Neues bringt.

Von G. Riesen-Spitzer.

Sobald die ersten Frühlingsstrahlen den schächteren Versuch wagen, uns die Umhüll des Winters oder — wie es uns jetzt meist vom Himmel beschienen ist — der nachkalten Regenzeit vergessen zu lassen, locken sie auch die ersten Sommerhüte hervor, Vorläufer der Saison, die sich noch etwas verkrüppelt und unsicher vorfinden. Meist zeigen diese ersten Vorläufer den neuesten Modentyp, denn die große Neuheit der vorjährigen, etwa noch brauchbaren Sommerhüte geht erst nach dem genannten Stadium des Gebrauchs vor sich und endet gewöhnlich mit dem traurigen Ergebnis, daß sich die Mode doch sehr geändert hat. Was damals schon ein großer Hut genannt wurde, hat heute fast den doppelten Umfang, und man hat sich an die großen Dimensionen der Hüte gewöhnt, da sie allmählich gewachsen sind, daß man sie für ungleich kleidbarer hält als die kleinen. Einen Vorzug haben auch die diesjährigen Modelle alle gegenüber früheren, sie thronen nicht auf dem

Kopf, gestützt durch Bügel und Nabeln, sondern sie fügen sich mit ihrem breiten Kopfausschnitt der Krone an, ohne ganz über's Gesicht zu fallen, was bei einigen Winterhüten immer zu befürchten war.

Dieser Sommer beherrscht die Form „Napoleon“ die Mode, und zwar nicht allein der bekannte Zweispitz des großen Korbes, sondern auch alle möglichen Varianten mit mehr oder weniger hochgeschlagener Krempe. Die Grundform des „Gros Napoleon“ sieht einer gefüllten Kuschel nicht unähnlich, aus deren Schalen statt konfusen Blumen und Federn Quellen. Oft bildet aber auch nur eine große Kofette die einzige Garnitur. Es sind gepreßte Fassons aus Tupal- oder breitem, gepreßtem, grobem Stroh, meist in zwei absteigenden Farben.

Schwarz ist die Modefarbe, hoch wägt man dazu recht farbenfrohe Garnituren, auch viel rote Hüte werden getragen, besonders solche, außerdem schwarz-weiß. Im großen und ganzen sind die Garnituren nicht üppig, dagegen aber das einzelne Material kostbar: erlesene Rosen, Stiefmütterchen, Geranien aus lezere Rosen, Anemonen, innen blau, außen rot, kleine Blütenbüschel, Pleurenzen, die, hochgeheißt

angebracht, wie Leuchfontänen aussehen, Reiberschuhe, wie ein Pinsel verschritten oder einzeln hochstehend dicht beieinander wie im Hagerfeld. Viel werden die Garnituren rückwärts befestigt. Loques bestehen mitunter wieder nur aus Blumen, zum Beispiel Raglöschchen, auch hochstehend, von einem Band umschlungen, wie ein lebendes Blumenarrangement anzusehen. Band wird auffallend wenig verwendet, dagegen hier und da ein Lauffaß, etwa zum Halten der Federfelle. Spitzen sieht man, ganz glatt montiert, als Bekleidung von Krempe oder Köpfen der breiten flachen Fassons. Auch gemusterter Tüll wird dazu verwendet. Das ist dann die ganze Garnitur, es kommt also nur auf die Hutform an, und deren gibt es eine ganze Anzahl, so daß wohl jeder Geschmack auf seine Richtung kommen dürfte.

Die Baretts, Loques und Boleros zeigen angehängene Krempe jeder Art, ringförmig gleich hoch mit verschiedenen Krümmen oder auch ganz ungleichförmig, rechts abfallend, links jäähochsteigend. Ueberhaupt spielt die hochgeschlagene Krempe die Hauptrolle. Die nach hinten weit ausladenden Loques verlangen natürlich eine rückwärts stark gekrümmte Krone.

Bei den Rappen, die besonders als Reisehüte praktisch sind und viel getragen werden, ist vom Haar wenig zu sehen. Eine neue Form ist auch die Zunderhut, mit Flügel und Kolarde garniert, diese hat einen schmalen aufgeschlagenen Rand, während an den wie Kiefernspitzen aussehenden Fassons der nur wenig ausladende Rand abwärts gerichtet ist. Diese an sich schon hohen Hüte werden noch übertrönt von hochstehenden Pleurenzen, die eine Seidenrose felle hält. Von drei besonders originellen Pariser Modellen war ein gelber Florantiner mit einem schwarzen gekrümmten Netz überzogen, seine vorn hochgeschlagene Krempe befestigte in der Mitte einen auffallend roten Kirschen mit hochstehenden Blättern. An einem anderen breitrandigen, grazios geschwungenen Hut war die Krempe aus feinstem weißem Stroh mit Quantillymotive belegt, während den Kopf Rosen bedeckte, durch die sich ein rosa Band mit linksseitlicher Spitze schlang. Eine Direktoirefasson, die handentartig den Kopf umschloß, betriebe eng gefalteter schwarzer Tüll, Rosenbüschel vorn rechtsseitig.

Anstand nehmen, schon nächstens den italienischen Text dieses authentischen Auerbietenes zu publizieren, damit jedermann sehen könne, wie sehr im nachrömischen Zeitalter der Pietas Julia der klassische Grundsatz vom „non olet“ seine Geltung behalten habe. — Der Fall **Deggli-Racic** hat dem „Giornaleto“ reiche Gelegenheiten zur Entfaltung journalistischer Talente à la Harden geboten. Aus der Einleitung: „Der Oster Sonntag war gekommen, in einem Siegesglanz der Sonne gefüllt, umstrahlt von Licht und Himmelsblau. Ueber die Riva schwebte in unseren Mädchen und Jünglingen eine Welle von Jugendfrische und Farbensauber.“ Bum! Da beginnt das Drama zu krachen. Und dann kommt die bewegliche Schilderung der Motive dieser Tat, und es ist betäubend, lesen zu müssen, daß sich noch viel mehr, noch viel Intimeres sagen ließe, wenn's die Herren vom **Giornaleto** so weit gebracht hätten, wie annochmal Herr **Garden**, der sogar wußte, „in welches Leidensschweicherischen, knickartigen Faltenwurf des männerfreundlichen Reichswürdenträgers hagerer Schenkel sich geschmiegt“. Dies: welche Unterjochten **Fürst Calensburg** zu tragen pflegte. Und nachdem man von all den Geschichten, die die **Jama** aus dem Gegendruck auf die Straße trug, Kenntnis genommen, muß man doch darauf kommen, daß selbst **Giornaleto** weißheit Grenzen kennt oder es veräumte, aus dem Interviewer selber einen wichtigen Schutz in das Rätselamt der Zukunft zu tun: Bei der Schlussfrage ruft der Reporter quatschvoll aus: „Und das schöne Gesicht, wird es von Narben verunstaltet werden? Er hat eine Margaretenblume zerwupft, und weil das Drakel es verschmähte, auf so rohe Reugier zu antworten, so haucht er resigniert: „Seht eine Frage, auf die zur Stunde nicht einmal die Ärzte antworten können!“ — Diese prächtige Niederschrift ist eine wadere Feiertagsfeierstunde der „Giornaleto“, aber einen Bitter in Sitten erspart sie ihm nicht. Und auch der Chirurgie kam man den schweren Vorwurf nicht schenken, sie sei so rückständig, daß sie auf die einfachsten Fragen des Kommunalblattes nicht antwort geben könne. Beim nächsten Schicksalsgeschick an die journalistischen Mittern muß dieser Mangel behoben sein!

Das Revolverattentat auf der Riva. Das Besitzen der Sonntag auf der Riva verwundeten **Frau Racic** gibt zu keinen Befürchtungen Anlaß. Die Geschosse des kleinalibrigen Revolvers sind nicht durch das Hirnbein gedrungen sondern haben sich am Knochen breit gedrückt. Man hofft, die Patientin werde schon binnen kurzem das Krankenhaus verlassen können. — Ueber die Untersuchung gegen den Attentäter werden nur Mutmaßungen laut, da offizielle Berichte nicht angegeben werden. Das Ergebnis der ärztlichen Beobachtung wird ergeben, ob der Fall gerichtlich zu behandeln sei oder aber seine Erklärung in schweren pathologischen Erscheinungen des Nervensystems finde.

Argentinisches Fleisch. Die argentinischen Ochsen haben es in Pola — soviel kann man heute schon verraten — nur zu drei Gastspielen gebracht. Das erstmal lebhaft begrüßt, sank ihre Popularität nach dem zweiten und dritten Erscheinen auf den Nullpunkt und gegenwärtig hat man viel Mühe, die letzten „Biertel“ an — die Handfrau zu bringen. Eine vierte Sendung wird nicht mehr eingeführt werden. Kom gleichen Mißerfolge waren die Versuche bei der 1. u. 2. Kriegsmarine begleitet, die schon von der dritten Sendung nichts mehr abnahm. Die ärmere Bevölkerung hat es sich selbst zuschreiben, daß sie in Hinblick lediglich auf den teuren heimischen Fleischmarkt angewiesen ist.

Schwarzlose. Der Zeitpunkt der Ziehung der Schwarzlose ist nahe heran. Vorse zu 1 Krone sind erhältlich: In der Trafik **Kopotar**, **Bia Sergia**, im Handschuhwarengeschäft **Trojan**, **Bia Sergia**, im Juwelierladen **Jorge** und in der Oberdorscherischen Frühstücksstube, bei den **Johannmännern** im Restaurant und im Café **„Garten“**, in der Frühstücksstube **Hirsch**.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 8. April

1911: 22 Krankheitsfälle Scharlach, 2 Fälle Masern, 1 Fall Diphtheritis.

Verloren. Samstag abends wurde in der **Bia Sergia** ein goldenes Armband verloren. Der redliche Finder wird gebeten, den Schmuckgegenstand in der Administration des Blattes gegen angemessene Belohnung abzugeben.

* **Die Hand gebrochen.** Die 6jährige **Anna Reternaz**, **Bia Helgoland** Nr. 57, fiel am 17. d. Mts. beim Spielen vor dem Hause von einer zirka 1/2 Meter hohen Bank derart unglücklich herab, daß sie sich die linke Hand brach. Die erste ärztliche Hilfe erhielt das Kind im **Marinespitale**, worauf es in das **Landeshospital** überführt wurde.

* **Oeffentliche Gewalttätigkeit.** **Nicola Spiller**, 20 Jahre alt, Typograph, aus **Agram**, erstattete die Anzeige, daß er am 17. d. M. um 3 Uhr nachmittags, während er sich in der **Bia Carducci** vor dem **Hotel Guggi** in Gesellschaft mehrerer seiner Freunde befand, von einem unbekanntem Individuum, welches sich in Gesellschaft von zirka 20 Personen des Vereines „**Sbera**“ unter Führung des Präsidenten dieses Vereines, **Camillo Desovich**, befand, ohne Grund durch zwei Faustschläge im Gesichte verletzt wurde. Nach der Tat ergriff das Individuum die Flucht. — **Nikolaus Baniglio**, 27 Jahre alt, Zimmermaler aus **Pola**, **Bia S. Martino** 2, wurde angezeigt, weil er am 17. d. M. abends im Gasthause **Bia S. Martino** 24, gegen den Arbeiter **Johann D'Andrea** ein Bierglas warf.

* **Unvorsichtiger Radfahrer.** **Olivo Ottobian**, 16 Jahre alt, **Focchia**, **Olivo Giannalasio** 5, wurde angezeigt, weil er am 17. d. Mts. nachmittags in der **Bia Arena** mit seinem Fahrrad derart schnell und unvorsichtig einherrollte, daß er dem 74jährigen **Franz Devescovi**, **Bia Raudler** 12, niederfuhr, wobei der alte **Devescovi** beim Falle an beiden Händen Verletzungen erlitt.

* **Diebstahl.** **Franz Erstenjak**, **Jasankrist** des 87. **Jast.**-Regiments, wurde zur Anzeige gebracht, weil er am 17. d. Mts. um 1/2 12 Uhr nachts beim Passieren der **Bia S. Martino**, dem 29jährigen **Kischler Johann Kodol**, **Bia Giovia** 6, ohne Grund einen derartigen Stief verleihte, daß dieser zu Boden fiel und sich hierbei verletzte.

* **Unrechtlcher Forderung.** Der **Sohnwagentischer Dominik Curis**, 22 Jahre alt, **Bia Arena** 6, wurde wegen Bereicherung von **Wagenbestandteilen** im Werte von ca. 100 Kronen zu Schaden seiner Dienstherrin **Sabilla Manjiz**, zur Anzeige gebracht.

Der renitente Scandalo. **Josef Scandalo**, 42 Jahre alt, **Milchverkäufer**, aus **Aviano**, wohnhaft in der **Bia Rebolino Stanja Fabbro**, wurde am 17. d. Mts. um 1/2 10 Uhr abends in der **Bia S. Policarpo** angehalten weil er derart betrunken war, daß er sein Gespann — welches unbelenchtet war — ohne Gefahr nicht lenken konnte. **Scandalo** behauptete sich gegen die Wache so renitent und gewalttätig, daß er verhaftet werden mußte.

* **Beim Tanze bestohlen.** **Katharina Gjurgovic**, **Bia Marianna** 2, zeigte an, daß ihr am 17. d. M. im **Lanzalon „Gorlatto“** in der **Bia Dante** ein wertvoller Schel entwendet wurde.

Kritik- und Vergnügungs-Anzeiger.

Riviera-Palasthotel. Täglich abends **Souper- und Kaffeehauskonzerte**, anherdem jeden Sonn- und Feiertag um 4 Uhr **Nachmittags-Kaffeehauskonzerte**. **Entree frei.**

Geselliger Lesezirkel. Heute den 19. d. Mts. geellige Zusammenkunft — **Abend** — **Bücheranlassch.** Nächsten **Mittwoch** **Besuchend** — **Hammerling.** **Gäste** stets willkommen, wenn angewendet.

Zur Beherzigung. Die **Beherzigungsmarken** gebet — Auf jeden **Brief** und **Kartengruß** — Als **Zeichen** deutscher **Denkart** liebet — Sie auf **Pakete** als **Beschluß**. — Bei **Festlichkeiten**, in **Bereinen** — Und **Lafeltrauben** denkt daran, — Daß **Opferwille** auch im **Leinen** — Dem **deutschen** **Volke** nützen kann. — **Beherzigungsmarken** vom **Deutschen** **Schulverein**, vom **Berein** **Schwarz** und **Berein** **Deutsches** **Heim**, **Pola**, sowie **Schwarz** und **Schulvereinstarken**. **Händer** und **Kerzen** sind zu haben in allen bekannten **Verkaufsstellen** und beim **Juwelier** **S. Jorge**, **Bia Sergia** 21. Die **Händer** und **Kerzen** sind die **beste** **Qualität** und **kosten** nicht mehr als **andere** **Fabrikate**.

Kinematograph „Edison“, **Bia Sergia** 34. **Programm** für heute und morgen: 1. „**Troja's Fall**“, **Drama**; 2. „**Wüßelndflistung**“, **sehr** **komisch**.

Kinematograph International. **Bia Sergia** 77. **Programm** für heute: 1. „**Die**

Springbrunnen der **ewigen** **Stadt**“, **Natur-**
aufnahme; 2. „**Der** **Auf** **des** **Vaterlandes**“, **Drama**; 3. „**Die** **Milchschlocht**“, **sehr** **komisch**.

Militärisches.

Aus dem **Hasenadmiralats-Tagesbefehl** Nr. 108.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän **Paul**
Edler von **Revenjehy**.
Garnisoninspektion: Linienkapitän **Richard**
Schnitzhale.
Maritime Inspektion: Linienkapitän **Dr. Karl**
Guba.
Urkand: 21 **Tage** **Schiffsbau**-**Jug.** **Heinrich**
Remmater (**Deutscher**-**Ungarn**).

Aus dem **Seerechtsverordnungsblatte.** **Ernannt** wird anlässlich der **Ableistung** der **zweiten** **Hälfte** **des** **Prüfungsdienstes** zum **Assistenten** **Stellvertreter** der **Einjährig-Freiwillige** **Mediziner** **Dr. Ludwig** **Holzgabel** **des** **JR** **Nr. 4** **beim** **OSP** **Nr. 9** **in** **Triest**, bei **Verteilung** zum **Marinespitale** in **Pola**. — **In** **den** **Stufeland** wird **verteilt** der **Leutnant** **Richard** **Aroneiser** **des** **JR** **Nr. 4** **als** **invalid**, auch zu **jedem** **Landsturmbienste** **ungeeignet** (**Domizil** **Wien**).

Aus dem **Verordnungsblatte** für die **L. L. Landwehr**. **Se. Maj.** **der** **Kaiser** hat **angede** **hiet** die **Uebersetzung** der **Oberleutnants** **Josef** **Rachylla** **des** **JR** **Nr. 33** und **Franz** **Hirtl** **des** **JR** **Nr. 40** zum **JR** **Pola** **Nr. 5**. — **Transferiert** werden der **Landwehr-**
evidenzoffizial **Sebastian** **Kojet** **des** **JR** **Pola** **Nr. 5** zum **JR** **Gravosa** **Nr. 37** (**Bezirks-**
hauptmannschaft in **San** **Pietro**) und der **Landwehr-**
evidenzoffizial **Anton** **Kodal** **des** **JR** **Sebenico** **Nr. 23** zum **JR** **Pola** **Nr. 5** (**Bezirks-**
hauptmannschaft in **Paranzo**).

Japanische Marine. Wie man aus **London** **schreibt** haben das **japanische** **Schlachtschiff** „**Ali**“ von **19.800** **Tonnen** und der **Bazerkreuzer** „**Kurama**“ **14.620** **Tonnen** ihre **Schnelligkeits-**
Probefahrten **nahezu** **beendet**. **Außerdem** **sind** **in** **den** **vier** **japanischen** **Staats-**
arsenalen **in** **den** **Risik**, **Yokohama** und **Kawasaki** **gegenwärtig** **zehn** **Kriegsschiffe** **mit** **einem** **Gesamttonnengehalt** **von** **66.000** **Tonnen** **in** **Bau**. **Die** **japanische** **Flotte** **setzt** **sich** **zurzeit** **zusammen** **aus:** **14** **Schlachtschiffen**, **die** **insgesamt** **222.234** **Tonnen** **Ber-**
drang **haben**; **13** **Kreuzer** **1. Klasse** **von** **je** **8000** **Tonnen** **und** **darüber** **mit** **einem** **Gesamttonnengehalt** **von** **138.052** **Tonnen**; **7** **Kreuzer** **2. Klasse** **von** **je** **4500** **Tonnen** **und** **darüber** **mit** **zusammen** **38.062** **Tonnen**; **13** **Kreuzer** **3. Klasse** **von** **je** **2000** **Tonnen** **und** **darüber** **mit** **43.713** **Tonnen**; **außerdem** **57** **Torpedobootzerföhren**, **59** **Torpedobooten** **und** **13** **Unterseebooten**. **Die** **Amiralität** **hat** **aus** **dieser** **Liste** **alle** **unmodernere** **Bauten**, **die** **ohne** **militärischen** **Wert** **sind** **ausgeschlossen**.

Vermischtes.

Indische Frauen. Ueber die **Lage** der **indischen** **Frauen**, **aber** **die** **der** **Westeuropäer** **Reiztype**, **aber** **nicht** **immer** **zutreffende** **Aussagen** **hat**, **hielt** **kürzlich** **in** **London** **Sarah** **Kumar** **Gopin**, **ein** **indischer** **Schriftsteller**, **einen** **Vortrag**, **der** **recht** **interessant** **und** **befriedigend** **war**. **Der** **Redner** **fürchte** **aus**, **daß** **im** **Gegensatz** **zu** **der** **westlichen** **Ansicht** **die** **indischen** **Frauen** **im** **allgemeinen** **von** **ihren** **Ehemännern** **höher** **geschätzt** **würden** **als** **ihre** **Schwester** **im** **Westen**. **Sein** **früherer** **Jugend** **an** **wird** **den** **Jahren** **Bereitung** **vor** **den** **Frauen** **anzugehen**. **Jede** **Unfreundlichkeit** **einer** **Frau** **gegenüber** **wird** **nach** **altem** **Volksglauben** **sofort** **vom** **Unglück** **verfolgt**, **und** **eines** **Mannes** **Gebet** **bleibt** **unverhört**, **wenn** **seine** **Frau** **sich** **ihm** **nicht** **anschließt**. **Bei** **einer** **Krönung** **ist** **die** **Gegenwart** **der** **Frau** **des** **Prinzen** **unverzichtlich**, **und** **solte** **es** **ihm** **unmöglich** **sein**, **zu** **erscheinen**, **so** **wird** **ihre** **Statue** **an** **die** **Seite** **ihres** **Gatten** **gestellt**; **andernfalls** **würde** **die** **Feier** **keine** **Gültigkeit** **haben**. **Die** **allgemeine** **Moralität** **ist** **nach** **der** **Meinung** **des** **Vortragenden** **in** **Indien** **höher** **als** **in** **England**; **denm** **wenn** **es** **auch** **wahr** **ist**, **daß** **dem** **Hindu** **gestattet** **ist**, **eine** **zweite** **Frau** **zu** **nehmen**, **falls** **die** **erste** **kindlos** **bleibt**, **so** **ist** **es** **doch** **außerordentlich** **selten**, **daß** **er** **von** **dieser** **Vergünstigung** **Gebrauch** **macht**. **Ein** **alter** **Überglaube** **setzt**, **daß** **eine** **Witwe** **gezwungen** **werde**, **den** **Scheiterhaufen** **zu** **besteigen**. **Das** **sei** **gänzlich** **falsch**, **denm** **daß** **eine** **Witwe** **ihrem** **Gatten** **in** **den** **Tod** **folgen** **wolle** **oder** **nicht**, **bliebe** **durch-**
aus **ihre** **selbst** **überlassen**. **Wenn** **sie** **das** **Opfer** **des** **Sattes** **nicht** **bringen** **wolle**, **sänbe** **es** **ihre** **vollkommen** **frei**, **es** **zu** **verweigern**. **Falls** **sie** **sich** **aber** **freimüßig** **dazu** **entschließen**, **so** **warte** **ihre** **die** **Martyrerkrone** **und** **sie** **würde** **mit** **dem** **Titel** **„Devī“** **ausgezeichnet**. **Ein** **weiterer** **Zeit-**
tum **sei**, **daß** **die** **Witwe** **lebendig** **verbrennt** **würde**. **Dauert** **würde** **ein** **Reich** **mit** **Gift** **gerichtet** **und** **damerft** **erfolge** **das** **Verbreiten**. **Ein** **alter** **Glaube**

ist, **so** **setzt** **Gott**, **daß** **eine** **Verwünschung**, **die** **urgendeinem** **Unglück** **prophezeit**, **nur** **auf** **einen** **Mann** **angewendet** **wirde**, **von** **einer** **Frau** **je-**
doch **harmlos** **abzuleite**. **Der** **große** **indische** **Diamant** **Rehincor** **sei** **mit** **dem** **Stich** **bela-**
stet, **daß** **sein** **Träger** **über** **Jadern** **herrschen**, **aber** **eines** **plötzlichen** **Todes** **sterben** **werde**. **Die** **verstorbene** **Königin** **Viktoria** **trug** **ihn** **in** **der** **königlichen** **Krone**. **Jetzt** **aber**, **setzte** **der** **Redner**, **schmückt** **er** **das** **Diadem**, **das** **für** **die** **Königin** **Alexandra** **angefertigt** **wurde**, **und** **zwar** **auf** **Befehl** **des** **Königs**, **der** **von** **Jadern** **aus** **auf** **den** **Stich** **des** **Königs** **aufmerk-**
sam **gemacht** **wurden** **war**.

Der leuchtende Bleistift. **Von** **einer** **hübschen** **Erfindung**, **die** **es** **ermöglicht**, **im** **Finstern** **zu** **schreiben**, **berichtet** **„Tit** **Bits“**. **Es** **sind** **in** **England** **seit** **kurzem** **Bleistift** **im** **Handel**, **an** **denen** **ein** **ganz** **kleiner** **Akkumulator** **angebracht** **ist**; **sie** **tragen** **—** **am** **spitzen** **Ende** **—** **ein** **winziges** **Leuchtchen**, **das** **einen** **hellen** **Lichtschein** **auf** **das** **zu** **beschreibende** **Papier** **wirft**.

Drahtnachrichten.

(R. L. Korrespondenzbureau.)

Die Wehrrreform.

Wien, 18. April. **Der** **ungarische** **Mini-**
sterpräsident **Graf** **Khuen-Hedervary**, **Finanz-**
minister **Dr. v. Salacz** **und** **Honvedminister** **Hajoz** **sind** **hier** **zur** **Fortsetzung** **der** **durch** **die** **Osterferien** **unterbrochenen** **Verhandlungen** **eingetroffen**. **Ministerpräsident** **Graf** **Khuen** **empfangt** **heute** **vormittags** **den** **Stellvertreter** **des** **Ministers** **des** **Außeren**, **Margraf** **Pal-**
lavici. **Der** **Aufenthalt** **der** **ungarischen** **Mini-**
ster **ist** **für** **heute** **und** **morgen** **geplant**.

Die Kämpfe auf dem Balkan.

Konstantinopel, 17. April. **Nach** **einer** **Depeche** **des** **Bali** **von** **Statari** **griffen** **die** **Russlandischen** **eine** **von** **Koplika** **in** **der** **Richtung** **gegen** **Kastrati** **entsendete** **Rekognos-**
zierungskolonnen **an**. **Dank** **dem** **Eingreifen** **von** **Ber-**
stärkungen **wurden** **die** **Russlandischen** **in** **die** **Flucht** **getrieben**. **Zwei** **Abteilungen** **mit** **zwei** **Maschinengewehren** **leiteten** **die** **Ber-**
folgung **ein**.

General **Thorgut** **ist** **gestern** **mit** **einem** **Bo-**
ttillon **in** **San** **Giovanni** **di** **Medua** **inge-**
troffen. **Der** **General** **wird** **hört** **bleiben**, **um** **die** **Ausschiffung** **von** **Truppen** **zu** **überwa-**
chen.

Von **gestern** **wird** **kein** **Zusammenstoß** **im** **Russlandische** **gebieten** **gemeldet**. **Bei** **Kastrati** **sind** **sechs** **Soldaten** **in** **einen** **Hinterrhalt** **gefallen**, **wobei** **vier** **den** **Tod** **fanden** **und** **einer** **ver-**
wundet **wurde**.

Konstantinopel, 14. April. **Heute** **nachts** **ist** **ein** **Transportschiff** **mit** **einem** **klein-**
asiatischen **Rekognoszierbataillon** **nach** **San** **Giovanni** **di** **Medua** **abgegangen**.

Regits.

Chihuahua, 17. April. **Nach** **Mel-**
dungen **von** **vertrauenswürdigere** **Seite** **sind** **die** **Eisenbahnverbindungen** **zu** **den** **wichtigen** **Plätzen** **in** **den** **Staaten** **Durango** **und** **Coahuila** **und** **Bacatecas** **zerstört** **worden**. **Lauf-**
ende **von** **Einwohnern**, **die** **an** **den** **Kämpfe** **ganz** **unbeteiligt** **sind**, **wurden** **vom** **Berkehr** **abgeschnitten**. **Viele** **Leute** **verlassen** **ihre** **Ar-**
beiten, **um** **sich** **den** **Russlandischen** **anzu-**
schließen. **Hier** **herrscht** **die** **Ausschauung**, **daß** **die** **Revolution** **im** **Süden** **ständig** **an** **Aus-**
dehnung **gewinnt**.

Douglas, 17. April. **In** **der** **Schlacht** **bei** **Agua Prieta** **schlugen** **die** **Russlandischen** **den** **Angriff** **der** **Bundesstruppen** **erfolgreich** **zurück**. **Sie** **warten** **später** **neue** **Beschanzungen** **an**. **Es** **heißt**, **daß** **ihre** **Verluste** **gering**

Das beste, realste Bleichmittel zum Bleichen der Wäsche ist

Schlichte **Frauen** ob

WASCHEXTRA

Vollständiger Ersatz für Rasenbleiche.

Wäschebleiche ist ein Verbrechen; die bessere Wäsche vor Scheitern zu bewahren. Wie man sich vor Scheitern bewahrt.

... während jene der Bundesstruppen schwer ... Das amerikanische Posthaus wurde ...

Washington, 17. April. Senator ... brachte im Senat einen Antrag ein, ...

New York, 18. April. Nach einem ... aus Douglas hat der Führer der ...

Serbien.

Belgrad, 18. April. Der neue deutsche ... Freiherr von Giefingen ist gestern ...

Der antigriechische Boykott.

Konstantinopel, 18. April. Der ... antigriechische Boykott hat sich besonders ...

Türkisch-bulgarische Grenz-zwischenfälle.

Konstantinopel, 18. April. Ein ... Communiqué des Pressbüros schreibt die ...

Rußland und China.

Mukden, 17. April. (Pet. Tel. Ag.) ... Der Generalgouverneur der Mandschurei ...

Fallieres in Bizerta.

Bizerta, 18. April. Präsident Fallieres ... richtete sofort nach seiner Landung an die ...

Bizerta, 18. April. Präsident Fallieres ... empfing am Bord der „Verité“ die fremdlän- ...

Portugal.

Rom, 18. April. Der „Observatore Romano“ ... demontiert neuerlich in kategorischer ...

Lissabon, 17. April. Das Direktorium ... der republikanischen Partei veröffentlicht ein ...

Frankreich.

Paris, 17. April. Die Nacht ist im ... allgemeinen ruhig verlaufen. Außer aus ...

Schiffsnachricht.

Triest, 18. April. Der Generaldirektion ... des Oesterreichischen Lloyd wird aus Konstanti- ...

Konstantinopel, 18. April. Die ... Vertreter der österr.-ungar. Handelskammern ...

Athen, 18. April. Die Teilnehmer an ... der Exkursion der Wiener Universitätsstud- ...

Tödlicher Absturz eines Aviatikers.

Marseille, 18. April. Hauptmann ... Genon stürzte bei einem Versuche mit seinem ...

Eine Vorstadt vom Feuer zerstört.

Brüssel, 18. April. Eine heftige Feuer- ... brunst hat gestern abends das Rathaus in ...

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 18. April 1911.

Allgemeine Uebersicht:

Das Hochdruckgebiet liegt heute über Zentral- und ... Europa, die gestern im NW aufsteigende ...

Augen der Gerechtigkeit

Humoristischer Kriminalroman von Robert Koltbraun. Nachdruck verboten.

Die gute Luise begründete sie dann getreu- ... lich noch auf dem ganzen Wege nach Hause;

Denn im Hausflur begegnete ihr Frau von ... Hergenthal und begrüßte sie so gnädig, daß ...

In der letzten Zeit war diese Dame ein ... paarmal ins Haus gekommen, und sie hatte ...

Offiziell besuchte sie dann Tante Aurelie, ... obwohl sie sich ebensogut mit der chinesischen ...

Denn wenn sie pro forma das Wort ein- ... mal an sie richtete und ihr die bemerkens- ...

Und wenn die Besucherin sich nach Lau- ... tens eigenem Befinden erkundigte, gab sie zur ...

Der Kaffee wird gleich fertig sein. ... Dafür war sie die bequemste Gesellschaft, ...

Die Tante würde stets nur gedacht haben, ... die beiden unterhielten sich über die herrschende ...

Und das Petroleum ist auch wieder teurer ... geworden. Im Augenblick saß die Tante still und zu- ...

Im Augenblick saß die Tante still und zu- ... frieden auf ihrem Beobachterposten am Fen- ...

Im Augenblick saß die Tante still und zu- ... frieden auf ihrem Beobachterposten am Fen- ...

Unverwandt schauten seine runden Augen ... auf einen Punkt, und es hatte den Anschein, ...

Mariön hatte nicht unrecht gehabt, wenn ... sie sich beim Anblick der Frau von Hergen- ...

Sobald sie nur ins Zimmer getreten war, ... brach es los. Mit ungewohnter Geschwindigkeit kam ihr ...

Mariön, was habe ich heute wieder von ... dir hören müssen! Aha, die liebe Frau von Hergenrath war hier.

Diese Bemerkung war eben nicht geeignet, ... ihren Bruder zu beruhigen und sein Ton ...

Sowohl, sie war hier. Tante Aurelie hat ... sich über ihren Besuch sehr gefreut. Dir hat ...

Frau von Hergenrath tratscht nicht. Sie ... hat mich nur freundschaftlich darüber unter- ...

Soweit muß jeder Mensch sich in der Ge- ... walt haben. Im Zirkus waren ein paar tau- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Ich habe vielleicht mehr Temperament als ... die übrigen. Man kann es auch anders deuten. Man ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Man kann es auch anders deuten. Man ... kann sich sagen, daß du ein persönliches In- ...

Kleiner Anzeiger.

Komplette Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen: 2 Betten, 1 Nachtschrank, 2 Nachtschränke, 2 ...

Früh ausgemalte und ganz neu elegant einfarbte ... Zimmer zu vermieten, eventuell ...

Schön möbliertes Zimmer in einer Villa in Pola ... Adresse in der Administration. 759

Geprüfte Hebamme empfiehlt sich dem p. t. Damen. ... 166

Ein ebenerdiges bequemes Zimmer, separater Ein- ... gang, ab 1. Mai an 2 bessere ...

Wer heiratet 19jähr. Bürgerstoch. einz. Stuch. ... 400.000; 21jähr. Frä. 150.000 Sm. 7 ...

Möbliertes Zimmer ebenfalls mit Kofe ist zu ver- ... mieten. Corso della Garib. 8, ...

Schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. ... Via Rebolino 2, 2. St. ...

Wird wird gesundes, anständiges Mädchen die gut ... lochen kann. Kaiserlicher Policarpo 203. ...

Mattes Speisezimmer tadellos, sowie Stuhlpflege ... wegen Raumangel zu ver- ...

Lebende Verkäuferin der Delikatessenbranche, der ... deutschen und italienischen ...

Waise zum Waisen wird angenommen. Dräger, ... Via Monte Castagna 24. ...

Ein kleines möbliertes Zimmer ist zu vermieten. ... Via Dante 48. ...

Möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Via Sandler ... Nr. 37, 1. St. ...

Ältere selbständige Köchin sucht Stelle, geht auch ... nach auswärts. Adresse ...

Verkauft wird deutscher Borstehhund, 2 Jahre alt. ... Näheres in der Administration. ...

Gelernter Zunderbäcker wünscht in einem Hotel als ... zweiter Koch unterzukommen. ...

Möbliertes Zimmer mit Balkonaussicht Piazza ... S. Giovanni 7, 1. St. ...

Bereinigtes Holzbraut-Röleau u. Zalusien- ... fabriken J. & E. Witt, Königberg a. E. ...

Verkauf Niedrigste Preise. Repräsentanz ... und Vertretung Pietro Pascolletti, Pola, ...

Karsonwohnung, 2 Zimmer und Küche oder 1 Jim- ... natorium der Stadt von einer Einzelperson ...

Romantische Frauen Solzer von Weinberger. ... 2.16

Nahons Dorés Folge Leute von A. Martinz, ... 1.80.

Schrinner'sche Buchhandlung (G. Mahler).

Danksagung.

Außerstande, allen persönlich für die ... liebevolle Anteilnahme anlässlich des Todes ...

Josef Albrecht

sowie für die schönen Kranzspenden zu ... danken, bitten wir alle Herren Offiziere, ...

Pola, am 18. April 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Drahtmatten } **Neuheit**
Schutzdecken }
Kapok Kinderbettetze

zu haben in der **Möbelhandlung und Capizzerwerkstätte**

G. Manzoni

Pola, Via Cerducci Nr. 55. 123

Eingekendet.

Das halbe Pfund ist billiger da wenn er das Aprilwetter auch nur auf ...

Stunden vorher sagen soll. Da aber niemand ... wissen kann, wie das Wetter in der näch- ...

sten Stunde sein wird, so muß man doppelt ... vorsichtig sein und sich möglichst gegen die ...

Folgen des plötzlichen Wechsels schützen. Das ... tut man am besten, wenn man Japs' ächte ...

Sodener Mineral-Pastillen regelmäßig und ... nach Vorschrift gebraucht — man hat dann ...

kaum noch eine Weiterläufe zu fürchten. — ... Man kauft Japs' ächte Sodener für R. 1.25 ...

in allen einschlägigen Geschäften, hätte sich aber ... vor Nachahmungen.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: S. Th. ... Gumpert, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große ...

CONFISERIE S. CLAI Via Sergia 13

Osterbrote (PINZE)

Ostereier und Haserln in reichster Auswahl.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effizient.

Wagelmannen für die Frühjahrsreisen: Chic parisiens, La Saison, Revue parisiennne, Album jeunesse parisiennne, Album Blouzes nouvelles, Costumes Trotteur, D'interieur, Toilettes parisiennne bei G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Hypotheken Realpfausktion: Wallermann, Foro.

Avis!

Der Gefertigte erlaubt sich, dem geehrten Publikum und der hohen Garnison höflich zur Kenntnis zu bringen, daß er alle Waren en bloc des in der **Via Giulia 9** bestehenden

Möbelgeschäfts u. Tapezierer

angekauft hat, folgedessen es ihm ermöglicht ist, eine große Auswahl in Schlaf-, Speise- und Empfangszimmer-Einrichtungen, sowie kompletten Kücheneinrichtungen modernster Stile, Divane, Ottomanen etc. zu den **niedrigsten Preisen** abzugeben.

Hochachtungsvoll

GIUSTO RUMOR.**Eröffnungs-Anzeige!**

Das neue

Dienststellen-Vermittlungsbureauin **S. Policarpo, Via Veterani 11**

empfehl ich bestens den p. t. Herrschaften. 165

**Passende Geschenke**

in bekannt größter Auswahl liefert zu **Original-Fabrikspreisen** die k. k. handelsgerichtlich protokollierte Firma 17

K. JORGO

Uhrmacher, Juwelier und Optiker, Pola, Via Sergia 21. Nur direkte Bezugsquellen, reelle Garantie. K. k. gerichtlich beeideter Sachverständiger. Eintausch und Umtausch gestattet. Nachdruck verboten.

Banca Provinciale Istriana

— Pola, Via Sergia 67 —

BANK-UND WECHSELSTUBE**Spesenfrei** Einlösung von **Kupons** und **verloster Werte****Besorgung von Heiratskautionen**und spesenfreie Durchführung der **Vinkolierung**. An- und Verkauf von Wertpapieren und **Losen**Spareinlagen auf Bäckel **4%** verzinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit --- **40** trägt die Anstalt ----**Versicherung gegen Verlesungsverlust**. Promessen zu allen Ziehungen.

Schlosserei, mechanische Werkstatt und Wagemacherei

ROMEO MARSICH

(G. Zaratini's Nachfolger)

Pola, Via Cenide 6.

Übernahme jeder in das Fach einschlägigen Arbeit, sowie Anfertigung von Gartenmöbeln, Roleaux, Geschäfte etc. bei Zusicherung größter Exaktheit in der Ausführung und prompten Lieferung.

➤ **Mäßige Preise.** ➤**I. Wiener Selcherei**

verbunden mit Frühstückstube

befindet sich jetzt in der **Via Tartini**

Nebst frischen Prima-Selchwaren, die stets am Lager in reicher Auswahl gehalten werden, wird bei echten Naturweinen, das bestrenomierte Pilsner Bier zum Ausschank gebracht.

Handstempel

in jeder Form und Ausführung als auch

Stempelfarbkissen

und

Stempelfarben

zu haben in allen Grössen und Nuancen bei

Jos. Krmpotic, Pola**Piazza Carli 1.**